

## Sternschau für Kinder 2009

Anlässlich des Jahrs der Astronomie haben wir dieses Jahr wieder eine Sternschau für Kinder durchgeführt. Diesen Anlass haben wir in den früheren Jahren schon 2 x durchgeführt und es zeigte sich, dass die kleinen Gäste sehr grosses Interesse am Geschehen über uns hatten.

So entschieden wir uns, als unser eigener Startpunkt für das Jahr 2009 und das Jahr der Astronomie am Samstag, 28. Februar 2009 die Sternwarte und das Schulhaus für unseren kleinen Gäste zu öffnen. In Zusammenarbeit mit vielen Helfern gelang es uns, über Internet, Zeitung, Radio und auch über viele Lehrerinnen und Lehrer in verschiedenen Schulhäusern diesen Anlass zu publizieren.

Bereits kurz vor 18.00 Uhr an diesem Abend begannen viele Kinder die Sternwarte mit Ihren Begleitpersonen zu stürmen. Innert 10 Minuten war das Schulhaus mit gegen 50 Kindern und Eltern schon gut gefüllt.



Das Schulhaus mit einzelnen Posten war schon zu Beginn gut besucht.

Das Wetter an diesem Abend spielte fantastisch mit und wir hatten absolut klaren Himmel über Luzern zu bieten. Auf dem Beobachtungsprogramm der Kleinen war die zunehmende Mondsichel, die Venus als "Abendstern" und ein bisschen später auch noch Saturn.

Beim ersten Betreten der Sternwarte war dann jeweils ein grosses Ah- und Oh zu hören, als sie zum ersten Mal die grossen Geräte sahen. Völlig fasziniert starrten sie dann durch die Geräte am Himmel und manch ein verzücktes Kinderlachen sagte mehr als Tausend Worte.



Mond und Venus über Luzern. Darunter die Schemen der kleinen Besucher.



Im Schulhaus und unserem Schulzimmer hatten wir noch weitere Beschäftigungsmöglichkeiten platziert. So war ein Sternbild-Puzzle vorhanden, dass die Kinder dann zusammensetzen konnten. Auf einem grossen Tisch gab es Mal- und Zeichenmöglichkeiten. Gleichenorts war auch die Möglichkeit vorhanden, eine Sternkarte zu basteln oder gar eine Sonnenuhr.

Im Schulzimmer machten Beat Bühlmann dann eine Reise mit den Kindern durch das All. Wir zeigten ihnen was jeder von uns für Lichter am Himmel sehen kann. Speziell wichtig war, dass wir diese Powerpoint für die Kinder ein bisschen vereinfachten. Es ist schwierig nicht zu viele Fachausdrücke in den Vortrag reinzubringen. Bei Kindern ist meine Erfahrung, dass sie wunderschöne Bilder sehen wollen und auch einbezogen werden sollten in den Vortrag.

So kam es, dass ich dann während den 4 Vorführungen ständig von wissbegierigen Kindern auch mit Fragen bombardiert worden bin. Hier ein Kompliment an die Kinder, die hier fast 30 Minuten gebannt zuhörten. Den Abschluss bildete jeweils der Trailer des Jahres der Astronomie.





Gebante Blicke zur Leinwand.

Der Andrang in die Sternwarte wurde immer grösser und wir hatten zwischendurch auch Wartezeiten von einigen Minuten, um überhaupt bis zur Sternwarte rauf zu kommen. Um diese Wartezeiten zu überbrücken gab es direkt neben der Wendeltreppe eine Powerpoint-Show über unsere Jugendgruppe und Ihre Unternehmungen.



In einem Modell zeigt Beat Bühlmann den Kindern, wie die Erde und der Mond um die Sonne kreisen.

Im Verlauf des Abends kamen so über 200 Besucher in die Sternwarte Hubelmatt. Wir 5 Demonstratoren waren ganz schön gefordert um den Andrang zu bewältigen. Doch es zeigt sich, wie wichtig es ist, schon bei ganz kleinen die Interessen zu wecken und Ihnen auch die Möglichkeit zu bieten, die Faszination des Sternenhimmels zu entdecken. Der Vorbereitungsaufwand für einen solchen Anlass hält sich eigentlich in Grenzen und so ist es für uns klar, dass wir auch in den folgenden Jahren unsere Sternwarte immer wieder für Kinder öffnen werden. Diese Kinder sind auch die Zukunft unseres Vereins.

Ganz im Sinne des Jahrs der Astronomie ermöglichten wir Ihnen also:

Das Weltall - Du lebst darin, entdecke es.

Markus Burch, März 2009

Copyright AGL 2008, Luzern, 02. März 2009